

**100 JAHRE  
WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN  
ZÜRICH**

**Ausstellung, Debatten & Feste  
19.9.2019 – 31.1.2020  
im Haus Bellerive  
genossenschaft-bellerive.ch**

**WIE  
WOLLEN  
WIR  
WOHNEN?**

**SO!**

 wohnbaugenossenschaften schweiz  
regionalverband zürich

# WOHNBAU- GENOSSENSCHAFTEN ZÜRICH WIRD 100-JÄHRIG.

**Das wollen wir feiern! Und wir wollen in  
Zusammenarbeit mit dem ETH Wohnforum sowie  
dem Zentrum für Architektur Zürich die  
wichtigsten Themen rund um den gemeinnützigen  
Wohnbau mit einer Ausstellung und einem  
Veranstaltungsprogramm während mehr als vier  
Monaten erlebbar machen und diskutieren.  
Dazu gründen wir eigens die Genossenschaft  
Bellerive.**

**SECHS THEMENRÄUME,  
ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN**

Im Mittelpunkt steht das Haus Bellerive, sein «Gemeinschaftsraum» und die Terrasse hin zur Seepromenade mit einer Ausstellung und zahlreichen Veranstaltungen. Dabei werden wir die Meilensteine des gemeinnützigen Wohnbaus der letzten 100 Jahre aufzeigen und wichtige Fragen zur gesellschaftlichen Relevanz, zu sozialer Verantwortung, zu baulichen Innovationen und zu den zukünftigen Herausforderungen von gemeinnützigen Bauträgern stellen. Es wird also kein belehrendes Von-der-Wand-Lesen sein, sondern Gemeinnützigkeit zum Anfassen und damit ein einprägsames Erlebnis.

**DAS VERANSTALTUNGS-  
PROGRAMM**

Im Veranstaltungsprogramm werden wir Fragen vertiefen und kritische Positionen diskutieren. So sind sieben Debatten, zehn Akzente und ein internationales Symposium fester Bestandteil des Programms, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Auch werden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Akteure von Bund, Kantonen und Städten sowie nationale und internationale Fachleute des gemeinnützigen Wohnbaus beim Jubiläum mitwirken.

**NACHHALTIGE  
BREITENWIRKUNG**

WIE WOLLEN WIR WOHNEN vermittelt einer breiten Öffentlichkeit während vier Monaten einen Einblick in die Arbeit der Wohnbaugenossenschaften und ermöglicht ein besseres Verständnis für die Geschichte und die Werte der Gemeinnützigkeit.

**SO?**

**PROJEKTLEITUNG UND KONTAKT**  
Wohnbaugenossenschaften Zürich  
Ausstellungsstrasse 114, 8005 Zürich  
info@wbg-zh.ch

**KONZEPT UND GESTALTUNG**  
melt., Zürich  
Studio Roth&Maerchy, Zürich

**IN ZUSAMMENARBEIT MIT  
DARCH ETH Wohnforum  
ETH CASE**

**FEIERN SIE MIT!  
DISKUTIEREN SIE MIT!**  
Das Programm finden Sie auf  
der Rückseite und auf  
genossenschaft-bellerive.ch

**SO?  
ODER  
SO?**

 **Kanton Zürich  
Lotteriefonds**

 **Stadt Zürich  
Finanzdepartement**

**TagesAnzeiger**



## DEBATTEN

In den öffentlichen Debatten werden aktuelle Fragen des gemeinnützigen Wohnens von Akteuren und Expertinnen verhandelt. Im Fokus stehen Meinungen und Positionen, die aus unterschiedlichen Perspektiven lustvoll und kontrovers diskutiert werden.

## AKZENTE

Akzente laden zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen des genossenschaftlichen Zusammenlebens und dessen institutionellen Rahmenbedingungen ein. Nach einem kurzen Input wird die Runde geöffnet – wir freuen uns auf spannende Diskussionen und Visionen aus dem Publikum!

### DEBATTE #1

#### Mietbesitz – Wohnbaugenossenschaften als Ideal?\*

20.09.19 / 14.00–16.00 Uhr

Wohnen müssen wir alle. Die Frage ist nur: zu welchem Preis? Die Ansprüche von Politik und Gesellschaft an die privaten und gemeinnützigen Bauträger sind vielfältig: günstig, verdichtet, sozial, offen für andere ... Können Wohnbaugenossenschaften diese Idealvorstellungen erfüllen?

### DEBATTE #2

#### 33%! – Wie lange müssen wir uns gedulden?

26.09.19 / 19.00–21.00 Uhr

33% gemeinnütziger Wohnraum bis ins Jahr 2050 – das ist das Ziel, und so steht es seit 2011 in der Gemeindeordnung der Stadt Zürich. Wie bindend und wie sinnvoll ist das? Und wer soll diese Zielvorgabe umsetzen? In der Politik und bei den Wohnbaugenossenschaften gehen die Meinungen weit auseinander – von «weniger ist mehr» bis «so viel wie unmöglich».

### AKZENT #1

#### Die Jungen verlassen das Nest – was jetzt?

30.09.19 / 14.00–17.00 Uhr

Die Kinder haben das Elternhaus verlassen. Für viele ist dies der willkommene Anlass, sich ganz persönlich die Frage zu stellen, was altersgerechtes Wohnen ist. Was muss die nächste Wohnform erfüllen, was wäre wünschenswert?

\* Diese Debatte findet im Rahmen des Jubiläumskongresses im StageOne statt.

### AKZENT #2

#### Mit Innovation Mehrwert schaffen

03.10.19 / 19.00–21.00 Uhr

Gemeinnützige Bauträger wagen immer wieder Experimente, um Innovationen anzustossen. Wie sie bauen. Womit sie bauen. So schaffen sie gerade im Bereich der Nachhaltigkeit bewohnbaren Mehrwert und liefern mit dieser Pionierhaltung immer wieder Beispiele, die von anderen gerne kopiert werden.

### AKZENT #3

#### Generationenwohnen für alle?

22.10.19 / 19.00–21.00 Uhr

Bei älteren Personen findet die Idee des Generationenwohnens Anklang. Viele wünschen sich gute Gesellschaft, wollen mitten im Leben wohnen. Wie sieht das aus Sicht der Jungen aus? Verschiedene gemeinnützige Bauträger, die diese Wohnform anbieten, berichten von ihren Erfahrungen und diskutieren Modelle.

### DEBATTE #3

#### Luftschlösser – taugt das Hochhaus für die Gemeinnützigen?

31.10.19 / 19.00–21.00 Uhr

Beim Thema Verdichtung, sprich mehr Wohnraum auf gleicher Fläche, kommt schnell die Idee des Hochhauses aufs Tapet. Doch ist das die Lösung? Wenn ja: Stellt es die Gemeinnützigen vor neue Probleme? Denn es gilt, die Bauvorschriften einzuhalten, die Kosten im Griff zu haben und städtebauliche und soziale Aspekte sowie die Akzeptanz von Hochhäusern vor Ort zu berücksichtigen.

### AKZENT #4

#### Wohnen für 1000 Franken?

07.11.19 / 19.00–21.00 Uhr

Gehören Wohnungen für unter 1000 Franken monatlich der Vergangenheit an, oder haben sie Zukunft, gerade als Alternative zum subventionierten Wohnbau? Wie lassen sich solche Wohnungen neu realisieren? Worauf wird verzichtet? Und wo ist weniger mehr? Hier werden Beispiele gezeigt und diskutiert.

### AKZENT #5

#### Zwischen do it yourself und all-inclusive

12.11.19 / 19.00–21.00 Uhr

Grundsätzlich sind Wohnbaugenossenschaften sogenannte Selbsthilfeorganisationen. Wie weit sich die Genossenschaffer bzw. Mieterinnen und Mieter im Alltag selbst helfen, in Grosswohnungen organisieren oder sich in Kleinwohnungen zurückziehen und bei Bedarf die Dienste des zentralen Service-Desk in Anspruch nehmen, wird anhand von konkreten Beispielen beleuchtet.

### DEBATTE #4

#### The future is aggro – kennt Gemeinnützigkeit Grenzen?

14.11.19 / 19.00–21.00 Uhr

In der Stadt fällt die Idee der Wohnbaugenossenschaften auf fruchtbaren Boden. Doch der Boden wird knapp. Sollen die gemeinnützigen Bauträger in die Agglomeration expandieren? Welche Argumente überzeugen Gemeinden und Gemeinnützigkeit, was spricht dagegen?

### AKZENT #6

#### Wohnen 55+ eine Etikette für gestern?

18.11.19 / 19.00–21.00 Uhr

Bereits vor 20 Jahren wurden die ersten gemeinschaftlichen Wohnprojekte zum Thema «Wohnen 55+» lanciert. Da Alter relativ ist und sich die Hausgemeinschaft laufend weiterentwickelt, lohnt sich ein Rückblick: Was braucht es in Zukunft, um den unterschiedlichen Wohnbedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden?

### AKZENT #7

#### Heisst «urban» die Stadtgrenze im Kopf?

21.11.19 / 19.00–21.00 Uhr

Entspricht das Wohnen in einer Genossenschaft nur dem Lebensgefühl von Stadtmenschen? Kann Bülach für Hipster attraktiv sein? Wie lässt sich dieses Gedankenmodell auf ein Projekt in Dübendorf übertragen?

### AKZENT #8

#### Jubiläumswettbewerb «Wohnraum für alle»

26.11.19 / 19.00–21.00 Uhr

Wir diskutieren mit den Finalistinnen und Finalisten, welchen Einfluss ihre Projekte auf die Wohnbaugenossenschaften und die Gesellschaft im Allgemeinen haben.

### AKZENT #9

#### Die jungen Wilden: angekommen in der Zukunft?

03.12.19 / 19.00–21.00 Uhr

Was kommt nach den ehemals jungen Wilden – Genossenschaften wie Kraftwerk, Kalkbreite und mehr als wohnen? Welche

Lehren ziehen diese aus ihren Konsolidierungsphasen? Und: Werden wir Zeuge, wie die Genossenschaften 3.0 möglicherweise als Sharing Communities auf einen Mix aus alten Tugenden und nachhaltigem Bewusstsein bauen?

#### Internationales Symposium: Einblicke in gemeinnützige Projekte

07.–08.12.19

An diesem Wochenende präsentieren wir spannende Aspekte und wegweisende Projekte aus der Schweiz und dem Ausland. Diese werden mit Exponenten des gemeinnützigen Wohnbaus, Forschenden und weiteren Interessierten besprochen.

### DEBATTE #5

#### Abrissparty? – Nimmt die Gentrifizierung die Hintertür?

12.12.19 / 19.00–21.00 Uhr

Viele ältere Liegenschaften werden durch grössere Neubauten ersetzt. Die Mieten der neu entstandenen Wohnungen liegen höher. Ist das noch gemeinnützig? Muss das sein, oder gibt es andere Lösungen? Wie das die Bewohnerschaft und das Gesicht der Quartiere verändert und wo die weniger Verdienenden dabei bleiben, steht zur Debatte.

### DEBATTE #6

#### Wolf im Schafspelz? – über Kleingedrucktes im Baurechtsvertrag

16.01.20 / 19.00–21.00 Uhr

Baurechtsverträge halten fest, zu welchen Bedingungen der Eigentümer dem Baurechtsnehmer befristet Land zur Nutzung überlässt. Vergibt die öffentliche Hand Land im Baurecht, knüpft sie daran

### DEBATTE #7

#### Und jetzt? – Finden wir den gemeinnützigen Nenner?

23.01.20 / 19.00–21.00 Uhr

«Genossenschaft» ist eine liberale Idee. Eine Idee, die auch Linke gut finden. Womit sich die Liberalen wiederum anfreunden müssen. Wie schaffen wir den gemeinnützigen Nenner für Politik und Gesellschaft? Bei dieser Debatte machen wir Nägel mit klugen Köpfen aus allen Parteien.

### AKZENT #10

#### Community Workers: neues Berufsbild oder Modeerscheinung?

27.01.20 / 19.00–21.00 Uhr

Kontaktfördernde Architektur und gemeinschaftlich nutzbare Räume sollen gute Nachbarschaft ermöglichen. Damit diese Ideen im Alltag greifen, sind punktuell Unterstützungsformen sinnvoll. Ob Siedlungsassistenz, Moderation, Coaching oder Community Worker: Das Projekt des Instituts für Soziale Arbeit der Fachhochschule St. Gallen hat für das Berufsfeld Community Klarheit sowie Lern- und Netzwerkstrukturen geschaffen.